



Geestland, dem 5. Februar 2019

Enkelkindtauglichkeit ist Bürgersache

Neun Workshops in acht Wochen haben Britta Murawski und Sonja Thomas von der Stadt Geestland geleitet. Nahezu 100 Bürgerinnen und Bürger haben mitgemacht und Ideen für einen nachhaltigeren Lebensstil und für weitergehende Bewusstseinsbildung im komplexen Themenbereich der Enkelkindtauglichkeit entwickelt. Nun wurden die gesammelten Ideen dem Beirat für Nachhaltigkeit der Stadt Geestland vorgestellt.

„Wir waren gespannt, wie die Beiratsmitglieder die Ideensammlung aufnehmen und welche Gedanken sie als umsetzenswert und umsetzbar einstufen würden“, gesteht Britta Murawski, die neben Bürgermeister Thorsten Krüger federführend für das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Geestland zuständig ist, und beschreibt damit auch die Aufgabe, die für die Mitglieder des Beirats für Nachhaltigkeit zu erfüllen hatten: Ideen mit Potenzial herauszustellen und sie dem Rat der Stadt Geestland als Beschlussempfehlung weiterzureichen.

Ganz bewusst habe man sich dafür entschieden, die in den Workshops entstandenen Ideen nicht zu filtern, erklärt Sonja Thomas, bei der Stadt Geestland unter anderem verantwortlich für Bürgerbeteiligung:

„Wir wollten so wenige Vorgaben wie möglich machen, um die Beiratsmitglieder nicht einzuschränken.“

Ins gleiche Horn stößt Thorsten Krüger:

„Wenn wir filtern geben wir auch eine Wertung vor, der sich die Mitglieder des Beirats unter Umständen bewusst oder unbewusst anschließen. Das war und ist nicht unser Ziel. Wir wollen ja gerade die Meinungen, Ansichten und Expertisen der Menschen erfahren, die nicht in der Stadtverwaltung arbeiten, um nicht im eigenen Saft zu köcheln.“

Die getroffene Ideenauswahl wird nun gesichtet, sortiert und dem Rat der Stadt als Beschlussempfehlung vorgelegt. Danach wird das Thema im Beirat weiterbehandelt und -entwickelt.

Foto:

Beiratsmitglieder und Workshopteilnehmer diskutieren über die gesammelten Vorschläge zur festen Verankerung des Enkelkindtauglichkeitsgedankens.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.



17 Ziele = eine Zukunft



A grid of 17 colorful icons representing the Sustainable Development Goals (SDGs).



Logo featuring a stylized wave and sun.

Geestland

Bad Bederkesa
Elmlohe
Bredersloot
Lindlohe
Bredersloot
Elmlohe
Bredersloot



A large display board with a grid of approximately 15 documents or posters pinned to it. People are gathered around the board, looking at the information.

FEUERWEHR
BAD BEDERKESA